



pfarrblatt

01

PFARRENÜZIDERS

MITEINANDER | FÜREINANDER

AUSGABE

2 0 2 2

Zeichen
deuten

Vom Glauben
erzählen

innehalten
und besinnen

Liebe Nüzigerinnen !



Sterndeuten wie die Weisen
Weitererzählen wie die Hirten
Innehalten wie Maria

„Dick wird man nicht zwischen Weihnachten und Neujahr, sondern zwischen Neujahr und Weihnachten.“ Dieser griffige Merksatz eines Gesundheitsberaters leuchtet mir ein: Mein Gewicht hängt nicht von ein paar üppigen Mahlzeiten während der Festtage ab, sondern von meinen Essgewohnheiten das ganze Jahr über.

Mit einer ganz kleinen Veränderung wird mich der Satz durch das Jahr 2022 begleiten: **Christ wird man nicht zwischen Weihnachten und Neujahr, sondern zwischen Neujahr und Weihnachten.** Nicht die feierlichen Weihnachtsgottesdienste allein machen mich stärker im Glauben, sondern ein weihnachtliches Leben zwölf Monate hindurch. Ich habe drei Ideen, die wir im Neuen Jahr probieren könnten: Sterndeuten wie die Weisen - Weitererzählen wie die Hirten - Innehalten wie Maria.

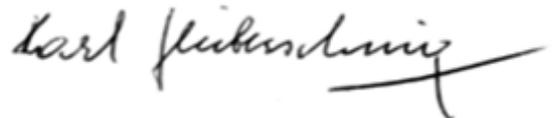
Der erste Gedanke: Sterndeuten wie die Weisen
Mich fasziniert, wie sie den Weg zu Jesu finden. Sie beobachten genau, was in ihrer Welt geschieht, was sich verändert, was sich an Neuem und Ungewohntem zeigt. Sie zeigen uns anschaulich, was das II. Vatikanische Konzil mit der Aufforderung gemeint hat, wir sollen „die Zeichen der Zeit erkennen“ – wir sollen wach und aufmerksam sein für das, was in unserer Umgebung, in unserer Kirche geschieht und dann überlegen, welche Konsequenzen wir aus diesen Wahrnehmungen ziehen können.

Ein zweiter Baustein: Weitererzählen wie die Hirten. „Sie erzählen, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und, alle die es hörten, staunten über die Worte der Hirten.“ Das Drama der Kirche ist heute nicht, dass die Menschen nicht bereit wären, von Christus zu hören, sondern dass viele Christen

nicht bereit sind, von ihm zu reden. Anderen glaubwürdig und überzeugend sagen, was Jesus mir bedeutet oder noch besser es weiterzuerzählen ohne viele Worte – durch die Sprache der Hilfsbereitschaft, der Freude, der Herzlichkeit. Das könnte ein Baustein für weihnachtliches Leben sein, an dem uns andere das ganze Jahr über erkennen.

Und ein dritter Aspekt: Innehalten wie Maria
An ihr bewundere ich die innere Ruhe. „Maria aber bewahrte alles was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.“ Unser Christsein ist lebendig, wenn beides darin seinen Platz hat: Das Tun und das Lassen, das Engagement und die Besinnung, die Aktion und die Kontemplation. Sich zurückziehen zum Nachdenken und Beten, auch dies gehört zu einem aktiven Glaubensleben.
Christ wird man nicht zwischen Weihnachten und Neujahr, sondern zwischen Neujahr und Weihnachten.
Dabei könnte helfen: **Sterndeuten wie die Weisen – Weitererzählen wie die Hirten – Innehalten wie Maria.**
Diese Impulse mögen uns zu einem lebendigen Glauben fürs Neue Jahr helfen.

Euer Pfarrer



Das Pfarrblatt-Team (Margit Juriatti, Herbert Burt-scher, Martin Frohner und Pia Visintainer) wünschen Gottes Segen und viel Freude im Neuen Jahr 2022.

Die Pfarre Nüziders ist online!
www.pfarre-nueziders.at

Mutmach-Botschafter |



Wenig wird von den Hirten in der Weihnachtsgeschichte erzählt. Doch das Wenige hat es in sich und macht sie für mich zum Vorbild: Sie lassen sich in ihrem Alltag von Gott ansprechen. Sie lassen sich von ihm auf den Weg bringen. Sie vertrauen dem Wort Gottes, doch glauben sie nicht blind, sondern gehen dem, was ihnen verkündigt wurde, auf den Grund. Sie werden zu den ersten Verkündern der frohen Botschaft. Sie werden zu Mutmach-Botschaftern gegen die Angst. Nur wenig wird von den Hirten erzählt, doch kann es für mich zu einem Programm für das neue Jahr werden.

Herbert Grabowski



Um den Sternenhimmel zu sehen, musst du zuerst die Dunkelheit zulassen.

Carsten K. Rath

Die Sterndeuter waren ausgezogen, den neugeborenen Königssohn zu suchen, und fanden das Neugeborene unbedeutender Eltern außerhalb eines Königspalastes. Den Schritt des Glaubens, in diesem Kind das Ziel ihrer Suche gefunden zu haben, mussten die Weisen selber tun. Das Evangelium schweigt sich über die inneren Prozesse der Sucher aus. Es erwähnt, wie sie anbetend niederfallen, weil sie im Unscheinbaren den Unerwarteten wahrnehmen. Was nehmen wir im Leben wahr? Lassen wir uns vom Unscheinbaren in unserem Leben, von unerwarteten Begegnungen ansprechen? Können Menschen, Situationen, Begegnungen und Erfahrung für uns auf Gott hin durchsichtig werden – so unscheinbar sie uns erscheinen mögen?

Im Einsatz |

für eine bessere Welt

Im Einsatz für eine bessere Welt schreiben die Sternsinger 2022 wieder „CHRISTUS MANISONEM BENEDICAT „ an eure Türen, um Gottes Segen in euer Haus zu lenken.

Gleichzeitig bitten wir um eine Spende zugunsten von BRASILIEN, unser heuriges Projektland.



„Überleben der indigen Bevölkerung in Amazonien“ bedeutet:

- Landrechte sichern
- Medizinische Betreuung sichern
- Aus eigener Kraft sich selbst versorgen lernen
- Bildung für eine sichere Zukunft

Das Machtbestreben ohne Rücksicht auf die dort lebenden Menschen hat nicht nur Einfluss auf ihre Lebenswelt, sondern es bedeutet auch Verlust an Regenwald, in Folge eine Klimakatastrophe für die ganze Menschheit.

Zeigt euer Mitgefühl und öffnet eure Herzen für Menschen in Not.

Corona verlangt uns auch im Jahr 2022 noch einiges an Flexibilität ab und Veränderungen von bisher bekannten Strukturen. Wir sind dankbar über die Anmeldungen der Kinder und ihre Bereitschaft ihren Dienst unter einen guten Stern zu stellen – allerdings können wir aufgrund einer kleineren

In Nüziders ziehen die Sternsinger am Montag den 03. Jänner und am Dienstag den 04. Jänner 2022 im Zeitraum von 12.30 Uhr - 18.00 Uhr! von Haustüre zu Haustüre.

Die Gebietseinteilung ist auf der letzten Seite nach der Gottesdienstordnung ersichtlich.

Anzahl von Kindern erstmals auch nicht das gesamte Gemeindegebiet von Nüziders besuchen. Wir bitten euch, dies zu berücksichtigen.

Wir freuen uns sehr, dass wir in diesen unsicheren Zeiten die Sternsingeraktion unter großem Einsatz und geltenden Sicherheitsvorkehrungen durchführen können. Es gibt aber im heurigen Jahr einige Regeln zu beachten:

Christus + Mansionem + Benedictat |

- Wir bitten euch Nüziger, den Sternsängern nur dann die Türen zu öffnen, wenn ihr bei bester Gesundheit seid. Ansonsten hängt euren Gruss an die Sternsänger doch bitte an die Türe oder spendet zu einem späteren Zeitpunkt mittels Erlagschein! Unsere Gesundheit geht uns alle an - im Zeichen der Nächstenliebe und gegenseitiger Rücksichtnahme!
- Die Könige singen nur im Freien VOR den Haustüren, auf ABSTAND aber aus vollem Herzen!
- Die Belohnungen in Form von Schokolade und anderen süßen Leckereien bereiten unseren Sternsängern immer eine große Freude, allerdings bitten wir dieses Jahr ausschließlich um originalverpackte Süßigkeiten!
- Bei grossen Wohnanlagen werden die Sternsänger ihren Segen und ihre Spendenmöglichkeiten in den Briefkasten werfen! Wir bitten dies zu respektieren!
- All jene Nüziger, die von uns fleißigen Sternsängern heuer nicht besucht werden können laden wir recht herzlich zur Abendmesse am 06. Jänner um 19.00 Uhr ein. Dort habt ihr die Möglichkeit, die Sternsänger zu sehen und reichen Segen zu empfangen!



Auf eine heldenhafte Aktion unter sicherem Stern freuen sich eure Königinnen und Könige mit ihren Begleitern!





Wir basteln

Windlichter aus Eis

*Liebe Kinder,
Wenn es draußen bitterkalt ist,
lassen sich schöne Dekoanhänger
oder Windlichter aus Eis herstellen!*

Ihr braucht:

- Schalen in unterschiedlichen Größen
- Schnur, Wolle, Spagat
- Zweige, Äste, Nüsse, Beeren ...
- Teelicht für Windlichter
- Wasser
- Minusgrade draußen (alternativ einen Tiefkühler)

Schale mit Zweigen, kleinen Ästen oder Beeren füllen.,
Anschließend alles mit Wasser bedecken und Schnur reinlegen.
Je mehr Wasser ihr verwendet, desto länger braucht es bis es
durchgefroren ist. Die Schalen können auch nur mit Wasser
befüllt werden.

Am besten über Nacht draußen stehen lassen. Nachdem die Schalen
ordentlich durchgefroren sind, kurz in warmes Wasser stellen,
dann lässt sich der Anhänger leichter aus der Form lösen.

Für Windlichter braucht ihr noch
ein Teelicht, welches ihr in der
Schale platziert. Ihr könnt auch
ein anderes Gefäß als Platzhalter
verwenden. Viel Spaß beim
Aufhängen und Nachbasteln!



Kinderliturgiekreis



Pfarrchronik |

Geburtstage | das Leben feiern

Maria Huber, Waldburgstraße 44	04.01.1938	Helga Engstler, Sonnenbergstr. 1	19.01.1942
Mathilde Strele, Gaschamella 24	04.01.1937	Gerard Tremuel, Almaweg 4	19.01.1937
Walter Margreiter, Im Hag 23	05.01.1945	Edeltrude Burtscher-Rossi, Tänzerweg 21	22.01.1934
Herta Wehinger, Lindenweg 14	07.01.1940	Eugen Gorbach, Schulgasse 19	22.01.1937
Klara Ender, Im Hag 46	08.01.1940	Albert Engstler, Almaweg 15	24.01.1933
Elmar Vögel, Fraßenweg 10	10.01.1942	Herbert Neurauter, Kirchstr. 20	24.01.1940
Viktoria Kaufmann, Waldburgstr. 78	11.01.1935	Alfred Redl, Gaschamella 20	29.01.1935
Irmgard Vögel, Oferstweg 16	14.01.1942	Elmar Burtscher, Waldburgstr. 15	31.01.1938
Sigrid Selb, Tänzerweg 23	17.01.1942	Elisabeth Knapp, Waldburgstr. 78	31.01.1933
Elisabeth Strasser, Im Hag 7	18.01.1930	Marlen Ploner, Walgaustraße 15a	31.01.1942

Sterbefälle | Gott in deine Hände lege ich meinen Geist

Robert Bitschnau, Jg. 1933

12.12.

Der Heilige Nikolaus |

konnte von sich selbst absehen und sich ganz den anderen Menschen zuwenden.



Er konnte schenken und geben ohne Berechnung und Schielen auf das, was für ihn dabei herauskommt. Dass Menschen so handeln können, wirkt wie ein Wunder. Wir spüren: Da ist Gott im Spiel.

Huer hat der Nikolaus die Kinder im Freien besucht und wieder viele Kinderaugen zum Leuchten gebracht. Wir bedanken uns recht herzlich bei unserem Nikolaus-Team, das dafür gesorgt hat, dass auch in dieser schwierigen Zeit der Brauch des Schenkens und Beschenktwerdens gepflegt werden konnte.

Verwandlungskünstler |

MANCHMAL KANN DER WEIN SO SEHR AUSGEHEN, DASS MAN GLAUBT, ES GEHT NICHTS MEHR. KEINE PERSPEKTIVE UND HOFFNUNG. BEDRÄNGENDE GOTTVERLASSENHEIT. WENN ICH DAS ERLEBE, MÖCHTE ICH JESUS, DEM „VERWANDLUNGSKÜNSTLER“, DER WASSER IN WEIN VERWANDELN KONNTE, VERTRAUEN.



DASS ER MICH VERWANDELT. DASS ER MICH - WENN DER WEIN DER FREUDE UND DER ZUVERSICHT AUFGEBRAUCHT IST, WENN TODESANGST MICH PLAGT UND NACH MIR GREIFT, WENN DAS LEBEN LEER ERSCHEINT - IN SEINE FÜLLE HINEIN VERWANDELT. IN DIE HERRLICHKEIT SEINER GEGENWART, WO DIE FREUDE KEIN ENDE HAT.



Gottesdienste

Samstag 19.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 10.00 / 19.00 Uhr
Montag, Dienstag, Freitag 07.15 Uhr
1. Freitag im Monat (Herz Jesu) 19.00 Uhr
Mittwoch 19.00 Uhr

Samstag	01.01.		Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria; Gal 4, 4-7; Lk 2, 16-21, Sonntagsordnung
Sonntag	02.01.		2. Sonntag nach Weihnachten, Eph 1, 3-18, Joh 1, 1-18
Montag	03.01.	ab 12.30	sind die Sternsinger unterwegs
Dienstag	04.01.	ab 12.30	sind die Sternsinger unterwegs
Mittwoch	05.01.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Donnerstag	06.01.		Dreikönig; Erscheinung des Herrn; Jes 60, 1-6; Mt 2, 1-12, Sonntagsordnung Missio-Sammlung für die Priesterausbildung in drei Kontinenten
Freitag	07.01.	19.00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag, Hl. Messe, anschließend Anbetung
Samstag	08.01.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	09.01.		Taufe des Herrn; Apg 10, 34-38; Lk 3, 15-22. Den 10.00 Uhr Gottesdienst feiern wir zusammen mit unseren Erstkommunionkindern, die ihr Taufversprechen ablegen. Bitte Taufkerze mitbringen.
Montag	10.01.	07.15 Uhr	Die Frühmesse finden wieder in der St. Vinerkirche statt!
Mittwoch	12.01.	19.00 Uhr	Jahrtagsmesse für Dietmar Zech und Ingeborg Gelbmann
Samstag	15.01.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	16.01.		2. Sonntag im Jahreskreis; 1 Kor 12, 4-11; Joh 2, 1-11
Montag	17.01.	19.00 Uhr	Kerzenbasteln mit den Eltern der Erstkommunionkinder
Dienstag	18.01.	19.00 Uhr	Kerzenbasteln mit den Eltern der Firmlinge
Mittwoch	19.01.	19.00 Uhr	Jahrtagsmesse für Maria Engstler und Christine Fijatkowski
Freitag	21.01.	ab 13.00	Kerzenbasteln mit den Erstkommunionkindern
Samstag	22.01.	ab 08.30 19.00 Uhr	Kerzenbasteln mit den Firmlingen Vorabendmesse
Sonntag	23.01.		3. Sonntag im Jahreskreis; 1 Kor 12, 12-31a; Lk 1, 14-21
Mittwoch	26.01.	19.00 Uhr	Jahrtagsmesse für Andreas Rohmoser
Samstag	29.01.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	30.01.		4. Sonntag im Jahreskreis; 1 Kor 12, 31-13, 13; Lk 4, 21-30

Sternsingereinteilung

Montag 03.01.2022

Im Hag	Im Vadatsch	Im Gässle
Rehbüchel	Römerweg	Schulgasse
Gaschamella	Grafenweg	Negrelliweg
St. Vinerstraße	Im Winkel	Außerbach
Wichnerweg	Dr. Vonbunstraße	Wingertgasse
Patrusweg	Dr. Seegerstraße	Bitschweg
Messweg	Burggasse	Tranglweg
Unterkinkel	Lazerweg	Kreuzweg
Sennereiweg	Schlossweg	Hinteroferst
Keltengasse	Mühleweg	Waldeggen
Kirchstraße	Sonnenbergstraße	
Quadraweg	Gartenstraße	

Dienstag, 04.01.2022

Zersauen	Hasensprung
Flurweg	Langacker
Schwedenweg	Lindenweg
Weiberweg	Oferstweg
Riedstraße	Forchenwaldstraße
Streuwiese	Büchelweg
Nussfeld	Im Daneu
Im Butz	Almaweg
Waldburgstraße	Fraßenweg
Oberfeld	Elserweg
Zwischenhäg	
Fäschaweg	